
Inhalt

Vorwort	1
-------------------	---

I Ästhetik und Soziologie der Moderne

1 Anfänge der Soziologie in Deutschland (1871–1918)	7
2 Die ‚Moderne‘ um 1900. Zur Physiognomie einer Epoche	35
3 Soziologie und Zeitdiagnose. Oder: Die Moderne im Selbstbezug	57
4 Die Selbstunterscheidungen der Moderne	81

II Georg Simmels Theorie der Moderne

1 Das Verstehen des Verstehens. Georg Simmels Stellung innerhalb der Tradition der ‚verstehenden‘ Soziologie	109
2 Simmels soziologische Ästhetik	131
3 Zur Logik der Weltbildanalyse in Georg Simmels <i>Philosophie des Geldes</i>	151
4 Die Zeitlosigkeit der Moderne	165

III Franz Oppenheimers Bedeutung für die moderne Soziologie

1 Ein vergessener soziologischer Klassiker. Zum 150. Geburtstag von Franz Oppenheimer (1864–1943)	179
2 Oppenheimer und der erste Lehrstuhl für Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt	193
3 Oppenheimers „System der Soziologie“ (1922–1935). Eine werkgeschichtliche Betrachtung	211

IV Max Webers Beitrag zur modernen Soziologie

1 Als Soziologie noch eine Möglichkeit war. Anmerkungen zu zwei jüngst erschienenen Max-Weber-Biographien	243
2 Max Webers <i>Protestantische Ethik</i> in werkgeschichtlicher Betrachtung. Eine Erwiderung auf die Steinert-These'	261
3 Die Bedeutung der Kategorie des ‚Einverständnisses‘ in Max Webers Wissenschaftslehre. Ein (fast) vergessenes Kapitel innerhalb seiner Rezeption des Werkes von Ferdinand Tönnies	279
4 Max Webers ‚Soziologie‘ – Eine werkgeschichtliche Betrachtung	303
5 Die Entzauberung des Charismas. Zur Edition von <i>Wirtschaft und Gesellschaft</i> in der Max-Weber-Gesamtausgabe	319

V Die ‚Soziologie‘ der Kritischen Theorie

1 Die Rezeption des Werkes von Max Weber in der Kritischen Theorie	345
---	-----

2 Die Stellung der ‚Frankfurter Schule‘ im deutschen Positivismus-Streit	375
3 Theodor W. Adornos ‚Theorie der Gesellschaft‘. Ein nicht eingelöstes Versprechen der Frankfurter Schule der Soziologie	393
Drucknachweise	413